

Die Bedeutung der Peers im Klassenraum/Schule als Ort von Peer-Interaktionen

Literatur: Hannover, Bettina/Zander, Lysann (2022): Die Bedeutung der Peers für die individuelle schulische Entwicklung. In: Möller, Jens/Köller, Michaela/Riecke-Baulecke, Thomas (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht. Lehren und Lernen. 6. Aufl. S. 91-105.

Aufgaben:

Lies den o.a. Text!

1. Wähle eine deiner Lerngruppen aus. Beschreibe die Peernetzwerke (Zweierbeziehungen und Cliques) in deiner Lerngruppe.
2. Überlege, ob du Auswirkungen dieser Beziehungen auf das individuelle und gemeinsame Lernen direkt beobachten konntest oder begründet vermutest. Woran machst du das fest?
3. Sammle erste Möglichkeiten zur Steuerung durch die Lehrkraft und ihren Unterricht, damit Peerbeziehungen im Allgemeinen und die Peernetzwerke in deiner Lerngruppe produktive und inklusive Kraft entfalten können (und nicht destruktiv oder segregierend).
4. Was tust du oder tun andere bereits? Was ist noch möglich?
5. Lies nun die (drei) Vorschläge, die Text zur Rolle der Lehrkraft bei der Gestaltung von Peerbeziehungen im Klassenraum gemacht werden.
6. Beurteile, ob diese Ideen deiner Lerngruppe insgesamt und den einzelnen Individuen dort helfen würden. Begründe, was davon du als geeignet und auch für dich machbar findest.
7. Diskutiere: Bewusste Gestaltung von Peerbeziehungen – Last oder Bereicherung?